

DIE GRAFEN VON LUCKNER



Schloss Altfranken wurde von 1850-52 durch Johann Heinrich Wilhelm Graf von Luckner (1805-1865) erbaut. 1836 hatte er sich mit Amalie Wilhelmine Gräfin von Reichenbach-Lessonitz (1816-1858) vermählt.

1838 wird ihr erster Sohn Arthur in Baden-Baden geboren und ein Jahr später die Ehe geschieden. Amalie Gräfin von Luckner vermählt sich 1840 mit Karl Hermann Freiherr von Watzdorf und erwirbt 1841 das Rittergut Altfranken von Rittmeister Moritz von Wolfersdorff. 1847 vermählen sich Graf von Luckner und Amalie verw. Freifrau von Watzdorf zum 2. Mal. 1849 kommt ihr 2. Sohn Alfred Felix in Dresden zur Welt. Ein Jahr später wird der Bau des Schlosses Altfranken nach Plänen des Nürnberger Architekten Alexander von Heideloff begonnen.

1858 stirbt Amalie Gfn. v. Luckner und wird als erste in der Familiengruft auf dem Friedhof in Pesterwitz beigesetzt. Nach 2 Jahren Ehe mit der Schauspielerin Elisabeth Höck stirbt 1864 Arthur. Sein Tod geht dem Vater sehr nahe; er erschießt sich im Schloss am 19.2.1865.

Sohn Alfred Felix heiratet am 25.9.1886 auf Schloss Altfranken die Solotänzerin von der Hofoper Mathilde Zink. Ihr beider Sohn Nikolaus Felix (1884-1957) richtete sich seinen Lebensmittelpunkt in Baden-Baden ein. Am 12.4.1902 stirbt sein Vater.

Er verkauft 1938

das Schloss an die Nazis. Diese ließen 1939/40 das Schloss abreißen. 1990 wurde das Areal von der Familie Kimmerle erworben, die unter Einbeziehung der wenigen noch vorhandenen Reste der ehemaligen Schlossmauer darauf das „KIM HOTEL

IM PARK“ erbaute.





